



Integrationsfachdienste im Rheinland

Im Auftrag des LVR-Inklusionsamtes

Beratungsangebot für Menschen mit erworbener Hirnverletzung im Arbeitsleben

Um die berufliche Teilhabe von Menschen nach erworbener Hirnverletzung zu unterstützen, wurden zwei spezifische Beratungsstellen in den Integrationsfachdiensten Düsseldorf und Köln geschaffen.

Was ist eine erworbene Hirnverletzung?

Mögliche Ursachen für eine erworbene Hirnschädigung sind z.B.

- Schlaganfälle
- Hirnblutungen
- Tumore im Gehirn
- Entzündungen des Gehirns
(z.B. Multiple Sklerose)

Das menschliche Gehirn reagiert auf Schädigungen äußerst sensibel. Verschiedene Fähigkeiten und Fertigkeiten können verloren gehen. Die Symptome von Schädigungen des Gehirns sind sehr individuell und komplex, so zum Beispiel:

- Einschränkungen der Motorik
- Sprach- und Sprechstörungen
- Einschränkungen der Aufmerksamkeit und des Gedächtnisses

Ziel der Beratung bei der beruflichen Eingliederung ist es, mit behinderungsspezifischem Fachwissen frühzeitig die geforderte Unterstützung zu erkennen und die speziellen Leistungen der Reha-Nachsorge zu koordinieren. Die Fachberater*innen greifen hier auf ein neurokompetentes Netzwerk zurück und können dadurch einen individuellen Verlauf gestalten.

Die kostenlose Beratung richtet sich an Arbeitnehmer*innen mit einer Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellten Arbeitnehmer*innen, deren Arbeitgeber*innen, Kolleg*innen und nahen Bezugspersonen.



Kontaktadresse Düsseldorf

IFD-Integrationsfachdienst Düsseldorf

Erna-Eckstein-Straße 10, 40225 Düsseldorf

Tel.: 0211 538025-0

Fax: 0211 538025-50

E-Mail: info@ifd-duesseldorf.de

Homepage: www.ifd-duesseldorf.de